

Buchbesprechung

**Wildermuth H. & A. Martens (2019) Die Libellen Europas. 958 Seiten.
Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co., Wiebelsheim. ISBN 978-3-494-01690-0**

Ende Dezember 2018 ist die zweite Auflage über die Libellen Europas endlich erschienen.

Aus dem 2014 erschienenen nicht recht zum Format passen wollenden Taschenlexikon der Libellen Europas ist nun ein echtes Standardwerk/Lexikon geworden.

Auf 958 Seiten, und damit auf rund 150 Seiten mehr als bei der ersten Ausgabe, wird der aktuelle Wissenstand zu allen 142 europäischen Arten dargestellt. Ergänzend zum Taschenlexikon wurden die Arten *Coenagrion ecornutum*, *Ischnura aralensis*, *I. senegalensis*, *Onychogomphus flexuosus*, *Sympetrum tibiale* und *Tramea basilaris* in eigenen Artkapiteln behandelt. Die Reihenfolge und Bezeichnung der Art folgt dabei den neuesten Ergebnissen der molekular- und evolutionsbiologischen Forschung und ist deshalb leicht verändert zur ersten Ausgabe. Des Weiteren wurden bei vielen Artkapiteln einzelne Details aufgrund neuerer Erkenntnisse ergänzt. Gänzlich neuer Inhalt des Buches sind die Verbreitungskarten.

Neben den Artportraits werden eine Vielzahl an bemerkenswerten Einzelbeobachtungen (bsp. morgendliche Versammlung von *Calopteryx haemorrhoidalis* zur Sonne ausgerichtet, Seite 105).

Aufgrund des größer gewählten Layouts von 15 × 21 cm kommen die vielen hervorragenden Fotografien im Vergleich zur ersten Ausgabe wesentlich besser zur Geltung. Das Buch wird mit Sicherheit seinen Beitrag dazu leisten, die attraktive Insektengruppe der Libellen weiter zu fördern.



Fazit: Wer die erste Ausgabe nicht besitzt, kommt um dieses Buch nicht herum. Wer die erste Ausgabe bereits erworben hat, dem sei die Neuauflage vor allem wegen des sehr ansprechenden Layouts empfohlen.

Christoph Willigalla